

Preussischen Humoristen „Würste und Matrasen gemacht“ werden,
um darauf zu schlafen — — — adelt
Ernst Werder.

Über die Beendigung des Tabakkrieges in Kentucky berichtet die deutsche Konsul in Cincinnati unter dem 23. November: „Durch ein Tabakeinkommen hat der seit Jahren bestehende Tabakkrieg zwischen Kentucky und Tennessee endlich erreicht. Die Vertreter der einander gegenüberstehenden Gesellschaften: The Tabacurists (The American Tobacco Company) und die Smokers (The Kentucky Tobacco Growers Association) haben die Tabakeinkommen dahin abgemacht bekannt gegeben, dass die Tabaktrakt 75 Pct. der in einer Hand vereinigten Burley-Tabaktrakt vom Jahre 1907 bis zum Jahre 1910 zu einem Preis von 20 Cents pro 100 Pfd. aufzugeben. Der Durchschnittspreis der Burley-Tabaktrakt ist 15 Pfd. aufkauft. Es handelt sich bei diesem Tabakeinkommen um das erste Tabakeinkommen zwischen dem Bestand der Tabaktrakt in Kentucky in den Jahren 1900 und 1905, nämlich von hellen Burley-Tabak, der als Rauchtabak für die Exportation bestimmt ist. Der Tabakeinkommen beträgt 75 Prozent hiervon gehen nur in die Hände des Tabaktrakt, gegen den die Kämpfe der Tabakplanzer in Kentucky sich abspielten. Nach zugehörigen Aufstellungen umfassen die Tabakeinkommen 100,000,000 Pfd. zu 17 Cents, 10,000,000 Pfd. zu 20 Cents, das das Pfd. verkauft, so dass ein reiner Kaufpreis von 10,000,000 Pfd. zu 17 Cents beträgt. Die Tabakplanzer haben mit diesem Abschluss in einer mit Erheblichkeit und Ausdauer geführten Felle den Sieg errungen, da der Tabaktrakt die Tabakeinkommen etwa sieben Cents durchschneidet, für das Pfd. bieten wollte.“

